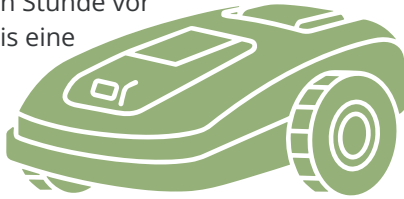


NÄCHTLICHES VERBOT FÜR MÄHROBOTER IN OBERHAUSEN

Mähroboter erkennen Igel nicht als Hindernis. Hinzu kommt, dass Igel bei Gefahr nicht flüchten, sondern sich einfach zusammenrollen. Bei Kontakt kommt es daher oft zu gravierenden Schnittverletzungen bei den Tieren, die größtenteils zum Tode führen können. Verletzte Tiere haben meist lange und erhebliche Leidenszeiten.

In Oberhausen dürfen Mähroboter seit April 2026 als Schutzmaßnahme nur noch tagsüber uneingeschränkt betrieben werden. Entsprechend den Hauptaktivitätszeiten des Igels, die sich auf die Dämmerungs- und Nachtzeiten erstrecken, gilt das Betriebsverbot für Mähroboter in der Zeit von einer halben Stunde vor Sonnenuntergang bis eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang des folgenden Tages.



KONTAKT

Stadt Oberhausen
Bereich Umwelt
Untere Naturschutzbehörde
Bahnhofstr. 66
46042 Oberhausen
E-Mail: naturschutzbehoerde@oberhausen.de

In Kooperation mit:



BUND-Kreisgruppe
Oberhausen



NABU Oberhausen

IGELSCHUTZ *im Garten*

Die Allgemeinverfügung zum
nächtlichen Mähroboterverbot
finden Sie unter:



[www.oberhausen.de/de/index/
rathaus/verwaltung/stadtpla-
nung-bauen-mobilitat-umwelt/
umwelt/natur_und_landschaft/
artenschutz/igelschutz](http://www.oberhausen.de/de/index/rathaus/verwaltung/stadtplanung-bauen-mobilitat-umwelt/umwelt/natur_und_landschaft/artenschutz/igelschutz)



WARUM IST DER SCHUTZ DES IgelS WICHTIG?

Die Bestände des Europäischen IgelS (*Erinaceus europaeus*) sind europaweit stark rückläufig. Dafür gibt es viele Ursachen.

Igel brauchen vielfältig strukturierte Lebensräume mit ausreichend Versteckmöglichkeiten und Nahrung. In der freien Landschaft sind diese Lebensräume fast vollständig verschwunden. Deshalb haben sich die Tiere als sogenannte Kulturfolger zunehmend den menschlichen Siedlungsraum erschlossen. Städte tragen daher eine besondere Verantwortung für den Schutz des IgelS.

Zusätzlich sorgt das Insektensterben für Probleme, da sie die Hauptnahrungsquelle des IgelS sind. Gut gemeinte Unterstützung des Menschen, bspw. das Bereitstellen von Katzenfutter oder Milch sind allerdings für Igel ungeeignet und auch spezielles Igel Futter ist nur eine kurzfristige Lösung. Wirklich helfen können nur insektenfreundlich gestaltete Parks und Gärten.

Dies wird auch zunehmend wichtiger, weil der Klimawandel dafür sorgt, dass der Igel immer früher aus seinem Winterschlaf erwacht. Damit er dann ausreichend Nahrung findet, sollten wir Menschen bei der Gestaltung unserer Gärten Bereiche vorsehen, in denen Insekten überwintern können.



EIN IGLERECHTER Garten – GANZ EINFACH GEMACHT!

In der Stadt findet der Igel in naturnahen Gärten gute und geeignete Lebensräume. Dabei hilft den Tieren jegliche igelgerechte Gestaltung des Gartens.

So schaffen auch Sie in Ihrem Garten ein Zuhause für Igel:

- 🌿 Helfen Sie dem Igel, genügend Nahrung zu finden und wählen Sie **insektenfreundliche, heimische Pflanzen** für Ihren Garten.
- 🌿 Verzichten Sie in Ihrem Garten auf den Einsatz von Pestiziden.

- 🌿 Lassen Sie Laub und kleine Äste unter Ihrer Hecke liegen oder bauen Sie einen **Ast-Laubhaufen** in einer geschützten Ecke. So kann sich der Igel zurückziehen.
- 🌿 Schichten Sie Ihr **Laub und Reisig erst im April** um, denn darin könnte ein Igel schlafen.
- 🌿 Schaffen Sie **kleine Lücken in Ihrem Zaun**, damit der Igel Ihren Garten bei seinen nächtlichen Streifzügen ganz einfach betreten und wieder verlassen kann.
- 🌿 **Reduzieren Sie die nächtliche Beleuchtung** für den lichtscheuen Igel.

